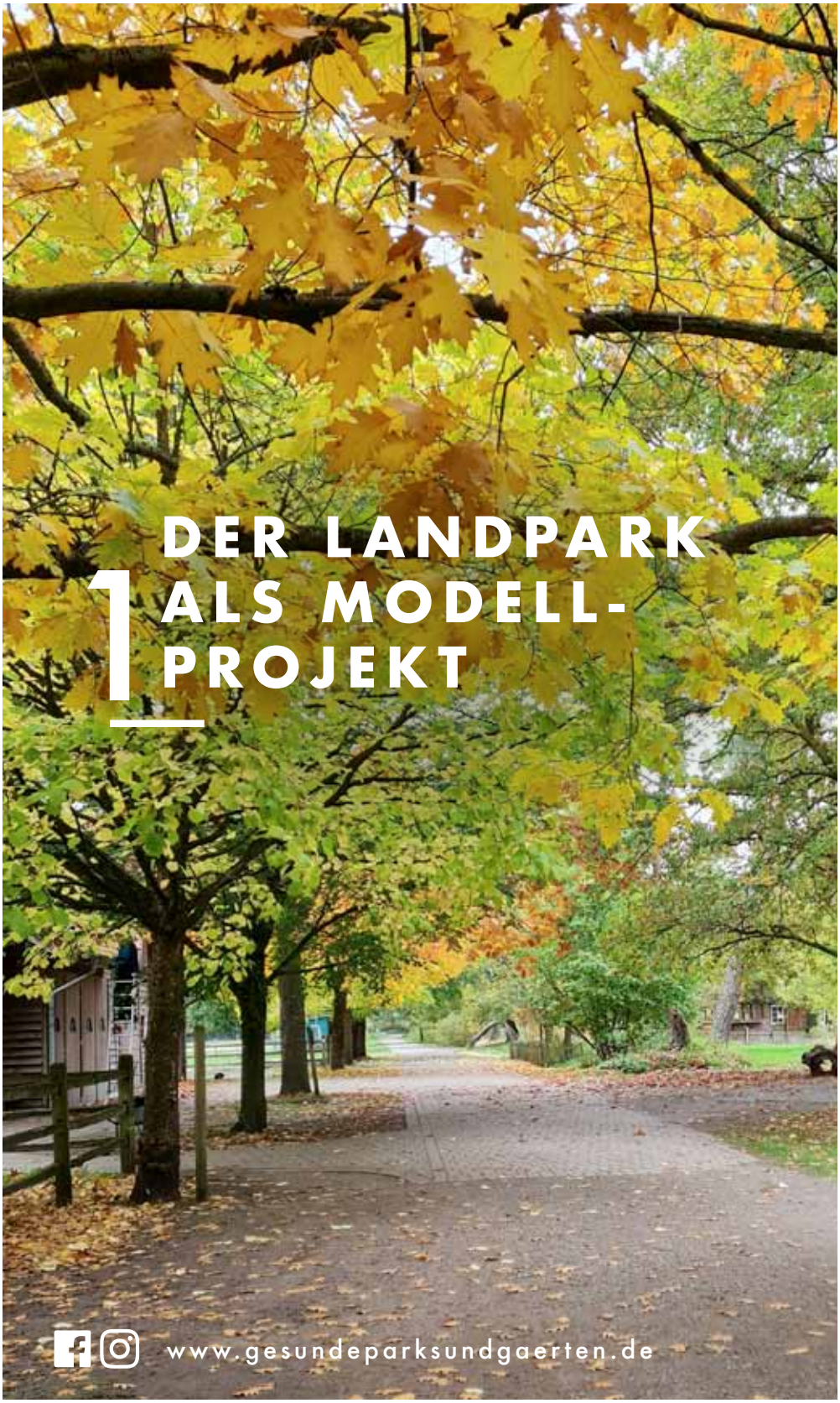
GP&G NEUIGKEITEN

AUSGABE HERBST/WINTER 2021

GESUNDE PARKS & GÄRTEN



1 DER LANDPARK ALS MODELL-PROJEKT

www.gesundeparksundgaerten.de

LINK ZUM AUSFÜHRLICHEN VIDEOSTATEMENT DER MINISTERIN:

KLICK HIER ▶ *https://youtu.be/_tBAbZa0E84*

„GÄRTEN, PARKS UND GESUNDHEIT - DIESER DREIKLANG PASST EINFACH.“,

erklärt Ministerin Barbara Otte-Kinast, Niedersächsische Ministerin für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz.

„Seit Jahrhunderten tragen Gärten durch gesunde Nahrungsmittel und Kräuter zur Gesunderhaltung des Menschen bei. Sofort kommen mir der Karlsgarten, Bauern- und Klostergärten in den Sinn. Aber auch Kurparks!
Parks und Gärten sind lebendige Orte der Entspannung, Ruhe und Erholung.
Ich bin sicher: Die Studie wird einen wertvollen Beitrag leisten zur Wahrnehmung und Wertschätzung der unendlichen Vielfalt der Gärten und Parks in Niedersachsens Dörfern und Landschaften.“ *Ministerin Barbara Otte-Kinast*

Förderung und fachliche Begleitung:

Niedersächsisches Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

VORWORT

MOTIVATION FÜR DIE STUDIE

Ziel der Studie ist es vielseitig zu belegen, welche gesundheitsfördernden Wirkungen von Gärten und Parks in Niedersachsen ausgehen und wie sich dieses Potential gemeinsam mit allen Akteuren in Niedersachsen und dem Netzwerk Gartenhorizonte entwickeln lässt. Erarbeitete Strategien und Handlungsansätze werden modellhaft für den LandPark Lauenbrück angewendet.

„Gerade in unserer heutigen aktuellen Lage ist es von besonderer Bedeutung, sich mit dem Thema Gesundheit zu befassen. Ich freue mich, dass vom LandPark Lauenbrück mit der Studie regionale und überregionale Impulse ausgehen. Dies nicht nur, weil unsere schöne Natur zu unserem Wohlbefinden, und damit zu unserer Gesundheit, beiträgt, sondern auch um zu zeigen, dass Parks und Gärten positive Auswirkungen wirtschaftlicher Art auf die Region und die Menschen ihres Umfeldes haben."

Friedrich-Michael von Schiller, Geschäftsführer LandPark Lauenbrück

STATUS QUO

1_ MENSCHEN, MEINUNGEN, KOMPETENZEN — Seite 5
Vorstellung der Steuerungsgruppe

2_ ZAHLEN, DATEN, FAKTEN — Seite 8
Gesundheitstourismus

3_ AKTIONSFELDER DER STUDIE — Seite 9
Orientierung

4_ AKTIONSFELD #1 — Seite 12
Parks und Gärten für gesunde Ernährung und Gartenarbeit

5_ DER LANDPARK ALS MODELLPROJEKT — Seite 13
Der LandPark als Auftraggeber und Modellprojekt für die Studie

6_ ZUM THEMA GEFRAGT — Seite 15
Gesundheitsfördernde Aspekte von Parks & Gärten

7_ SYMPOSIUM IN BAD GANDERSHEIM — Seite 16
Kurzdokumentation zum Symposium

8_ *Impressum* — Seite 18

LANDPARK LAUENBRÜCK
TIER- & LANDSCHAFTSPARK

FOKUSTHEMA SEITE 11 ▶

der LandPark
als Modellprojekt

1 MENSCHEN, MEINUNGEN, KOMPETENZEN

AUS DER VEREINIGUNG DER FACHKOMPETENZEN WÄCHST EIN VIELSEITIGER BLICK AUF DIE GÄRTEN & PARKS MIT EINER PLANERISCHEN, GARTENKULTURELLEN UND TOURISTISCH-ANGEBOTSORIENTIERTEN PERSPEKTIVE.

1 MENSCHEN, MEINUNGEN, KOMPETENZEN

FRIEDRICH-MICHAEL UND KATHARINE VON SCHILLER

Geschäftsführer LandPark Lauenbrück
und Auftraggeber der Studie

„Der LandPark Lauenbrück als Auftraggeber der Studie ist aufgrund seiner Alleinstellungsmerkmale im räumlichen und inhaltlichen Bezug ein ideales Fallbeispiel für Niedersachsen. Wichtig ist mir, die Ergebnisse auf andere vergleichbare Gärten, Parks, Garteninitiativen und Regionen landesweit übertragen zu können. Das Beziehungsgeflecht Bildung – Gesundheit – Gärten und Parks soll methodisch so behandelt werden, dass Erkenntnisse im Sinne der Gesundheitsförderung für alle nutzbar gemacht werden. In meiner Funktion als Vorsitzende der Landesinitiative Gartenhorizonte ist mir dieser zukunftsorientierte Netzwerkaufbau für das Gartenland Niedersachsen besonders wichtig.“ (Katharine von Schiller)

KLAUS-DIETER KARWEIK

–NIEDERSÄCHSISCHES MINISTERIUM– FÜR ERNÄHRUNG, LANDWIRTSCHAFT UND VERBRAUCHERSCHUTZ

Referatsteilleiter Ländliche Entwicklung

MENSCHEN, MEINUNGEN, KOMPETENZEN

1 MENSCHEN, MEINUNGEN, KOMPETENZEN

PETRA SCHOELKOPF
FREIE LANDSCHAFTSARCHITEKTIN

Gartenkulturelle Vernetzung und Inwertsetzung

„Die gartenkulturelle Vielfalt in Niedersachsen bietet unermessliche Chancen für die Gesundheit. Gärten und Parks sind Orte, die einen gesünderen Lebenswandel fördern."

freiraumforum schoelkopf

KARIN BUKIES
FREIE LANDSCHAFTSARCHITEKTIN

Ländliche Gartenkultur und deren Vermittlung

„Der Aufenthalt in Parks und Gärten vermittelt Naturerfahrung in Verbindung mit Kulturgechichte und erzeugt körperliches und seelisches Wohlbefinden."

Stadtlandschaft

KLAUS LUDDEN, PRO-T-IN GMBH

Geschäftsführer pro-t-in GmbH / Diplom Geograph
Leiter Kompetenzteam Studie Gesunde Parks & Gärten

„Hineinspüren in die Natur – das begeistert mich! Diese Begeisterung soll auch die Studie erfüllen. Es gilt viele Akteure zu motivieren, damit Gärten und Parks zu zentralen Orten für Gesundheit und Wohlbefinden werden."

TIM STRAKELJAHN, PRO-T-IN GMBH

M.A. Regionalmanagement und Wirtschaftsförderung, B.A. Tourismuswirtschaft, Kompetenzfeld Tourismus

„Mit der Studie „Gesunde Parks und Gärten" verbinde ich das Ziel, den Gesundheits- und sanften Tourismus im Flächenland Niedersachsen neu zu denken. Dabei bietet der LandPark Lauenbrück einen vielfältigen Kristallationspunkt für landesweite Initiativen."

pro·t·in berät · entwickelt · bewegt

2 ZAHLEN, DATEN FAKTEN

"DIE NIEDERSÄCHSISCHEN PARKS UND GÄRTEN SIND WICHTIGE ERHOLUNGSORTE FÜR EINHEIMISCHE UND GÄSTE.

Sie erweitern das vielfältige naturtouristische Angebot in Niedersachsen und dienen als grüne Rückzugsräume für Mensch und Natur gleichermaßen. Zudem tragen sie erheblich zur zukunftsfähigen Positionierung Niedersachsens im Reisemarkt bei." *Meike Zumbrock (Geschäftsführerin der TourismusMarketing Niedersachsen GmbH)*

Quelle: „Reiseanalyse 2020 der Forschungsgemeinschaft Urlaub und Reisen e.V.; Destination Brand 16 von inspektour GmbH".

3 AKTIONSFELDER DER STUDIE

GESUNDE PARKS & GÄRTEN

Ziele der Aktionsfelder

- Vielfalt in Niedersachsen aufdecken
- Sensibilisierung in Politik, Verwaltung und bei Nutzern für das Potential und die Chancen
- Vernetzung und Austausch der gartenkulturellen Akteure mit Experten aus Gesundheit, Tourismus, Bildung...
- Impuls zur Ideenentwicklung für gemeinsame Aktivitäten *(Ausbau der Gärten, Entwicklung und Vermarktung von Angeboten)*
- Handlungsempfehlungen und Beratungsangebot
- Verstetigung im Netzwerk Gartenhorizonte

3 AKTIONSFELDER DER STUDIE

Aktionsfelder entsprechend von 7 verschiedenen gesundheitsfördernden Wirkungsebenen

- Ein Aktionsfeld fasst Parktypen mit ähnlichen gesundheitsfördernden Entwicklungsmöglichkeiten zusammen
- Ein Aktionsfeld vernetzt Garten- und Parkbetreiber / Gesundheitsakteure mit gleichen Zielen
- Ein Aktionsfeld spricht Nutzer mit gleichen Wünschen / Interessen an
- Für jedes Aktionsfeld werden Handlungsempfehlungen zur Inwertsetzung entwickelt
- Weitere Effekte wirken in allen Aktionsfeldern (Selbstwirksamkeit, sozialer Austausch, Ansprache der Sinne)

3 AKTIONSFELDER DER STUDIE

GESUNDE PARKS & GÄRTEN

1# PARKS UND GÄRTEN FÜR **GESUNDE ERNÄHRUNG** UND **GARTENARBEIT**

2# PARKS UND GÄRTEN FÜR DIE **GESUNDE ENTWICKLUNG** VON **KINDERN** UND **JUGENDLICHEN**

3# PARKS UND GÄRTEN FÜR **GESUNDHEIT** DURCH **THERAPIE** UND **PFLEGE**

4# PARKS UND GÄRTEN FÜR DIE **GESUNDHEIT** DURCH **BEWEGUNG** IM **FREIEN**

5# PARKS UND GÄRTEN FÜR **GESUNDHEIT** DURCH **ENTSPANNUNG, ENTSCHLEUNIGUNG** UND **EINKEHR**

6# PARKS UND GÄRTEN ALS GESUNDHEITS-SCHÜTZENDE **GRÜNE INFRASTRUKTUR**

7# VERNETZUNGSSTRUKTUREN FÜR GESUNDHEITSFÖRDERNDE PARKS UND GÄRTEN

Pictures www.unsplash.com

4 AKTIONSFELD 1#

PARKS UND GÄRTEN FÜR **GESUNDE ERNÄHRUNG** UND **GARTENARBEIT**

HEUTE ERLEBT DER GARTEN IN SEINER EIGENSCHAFT ALS ORT DES OBST- UND GEMÜSEANBAUS EINE RENAISSANCE,

nachdem viel Wissen über gesunde Ernährung in Vergessenheit geraten ist und durch Fehlernährungen schwerwiegende Volkskrankheiten gefördert werden.

Über den Garten sollen neue Wege beschritten werden, einen selbstbestimmten Umgang mit der eigenen Ernährung über einem sinnlich- intuitiven und dadurch nachhaltigen Lernprozess im Garten zu erleben.
Das Spektrum der gesunden Nutzgärten ist heute in Niedersachsen breit gefächert und reicht von den Kloster- und Küchengärten über Kleingärten zum Urban Gardening.
Durch die Zusammenarbeit mit Experten unterschiedlicher Fachdisziplinen mit Betreibern von Gärten und Parks sowie Bildungsträgern und Gastronomen sollen in Niedersachsen innovative, niedrigschwellige Angebote an Menschen aller Altersgruppen unabhängig vom Bildungshintergrund gemacht werden. Perspektivisch erwachsen aus einer gesunden und nachhaltig erzeugten Ernährung auch positive Effekte zum Erhalt unserer Umwelt und zum Schutz des Klimas.

5 DER LANDPARK ALS MODELLPROJEKT

DIE STUDIE GESUNDE PARKS & GÄRTEN

DIE STUDIE „GESUNDE PARKS UND GÄRTEN“ ANALYSIERT POTENTIALE UND WIRKUNGEN VON GESUNDHEITSASPEKTEN ZUR ZUKÜNFTIGEN GESTALTUNG VON PARKS UND GÄRTEN IN NIEDERSACHSEN.

Ziel der Studie ist es, mögliche Synergien und Entfaltungspotentiale zu identifizieren, die auf verschiedenen Ebenen wirken. Diese Ebenen sind sowohl in lokaler, regionaler und landesweiter Hinsicht zu betrachten.

Auf den drei Ebenen entstehen innovative und vor allem für alle niedersächsischen Akteure übertragbare Empfehlungen. Um sich diesen Handlungsempfehlungen anzunähern, bedarf es eines Untersuchungsobjektes, das beispielhaft als Labor dient und Erkenntnisse der Studie in der Praxis abbildet.

Der LandPark Lauenbrück ist dabei aufgrund der Ausgangssituation und der Einbettung in die Gesundregion Wümme-Wieste-Niederung eine modellhafte Anlage. Er wirkt bereits heute auf vielfältige Weise gesundheitsfördernd.
Dieses gesundheitsfördernde Potential wurde im Rahmen einer quantitativen sowie qualitativen Evaluation untersucht. Eine Umfrage unter rund 380 interviewten Gästen des LandParks hat ergeben, dass die Einrichtung in den Aktionsfeldern „Garten und Park für die gesunde Entwicklung von Kindern und Jugendlichen“ sowie „Garten und Park für Gesundheit durch Entspannung, Entschleunigung und Einkehr“ wahrgenommen wird. ▶

STUDIE „GESUNDE PARKS UND GÄRTEN“

▶ Diese Aktionsfelder prägen den LandPark Lauenbrück und sollen durch geeignete investive wie nicht-investive Maßnahmen stärker ausgebaut werden. Ziel ist es, zukünftig Garten- und Parkanlagen durch Analyse und Strukturierung eine Profilschärfung und Profilierung zu ermöglichen.

Auf diese Weise erfolgt eine Übertragbarkeit auf weitere Garten- und Parkanlagen in der Region Wümme-Wieste-Niederung sowie im Land Niedersachsen.
Ausgehend von einer Einordnung in die derzeit sieben Aktionsfelder der Studie ergibt sich eine Struktur für gesundheitsfördernde Angebote.

DABEI KANN DIE ANGEBOTSBANDBREITE DER GÄRTEN UND PARKS UNTERSCHIEDLICHE FACETTEN EINNEHMEN:

Diese können Orte der gesunden Ernährung und Gartenarbeit sein oder die gesunde motorische und psychische Entwicklung von Kindern und Jugendlichen fördern. Sie können therapeutisch genutzt werden sowie der Bewegung und/oder Entspannung dienen.

Zunehmende Bedeutung erhalten sie durch den Klimawandel und die Auswirkungen auf die Nutzung und den Bedarf für „Grüne Oasen“ durch die aktuelle Pandemie.

Die LandPark Lauenbrück gGmbH ist damit Initiatorin und Ausgangspunkt einer landesweiten Profilierung zugleich. Der Dreiklang von Analyse, Strukturierung und Profilierung soll zukünftig landesweit auf gesundheitsfördernde Garten- und Parkanlagen angewendet werden.

LANDPARK
LAUENBRÜCK
TIER- & LANDSCHAFTSPARK

6 ZUM THEMA GEFRAGT

Ist doch logisch, das Gärten und Parks gesund für uns Menschen sind, oder?!

Diese Aussage mag so trivial und selbsterklärend klingen, denn schließlich wurden Parks und Gärten doch schon in der Antike zur Erbauung und zum Verweilen der Bevölkerung angelegt. Und doch ist die Aussage vielschichtiger bis überraschend. Denn erst seit den 1980er Jahren haben sich Wissenschaftler*innen intensiver mit der Frage auseinandersetzt, wie sich diese gesundheitliche Bedeutung fassen lässt und vor allem, ob sie uneingeschränkt positiv zu Buche schlägt.

Um es kurz zu machen: Parks und Gärten haben einen substanziellen und vor allem positiven Einfluss auf die Gesundheit und Lebensqualität von Menschen überall auf der Welt. Dies mag mit einer gewissen Liebe zu allem natürlichen zusammenhängen (wenn man einmal von Spinnen absieht...) und mit unserer Präferenz zu offenen, parkartigen Landschaften, aber auch der beruhigenden Wirkung von Grün und Blau sowie der ganz eigenen Geräusch- und Geruchskulisse.
Insofern wirken Naturphänomene auf unsere mentale und körperliche Gesundheit primär positiv ein: Stress reduzierend, Blutdruck senkend, Bewegung fördernd usw. Gleichzeitig regulieren diese unser Klima, reduzieren Luftverunreinigungen (mal angesehen von Allergenen) und laden uns zum sozialen Miteinander ein, ob beim gemeinsamen Spaziergang, beim urbanen Gärtnern oder in der Arbeit mit Menschen, die psychisch-mentale oder körperliche Einschränkungen haben.

Zu den gesundheitlichen Wirkungen Natur insgesamt und zu Gärten und Parks im Speziellen gibt es mittlerweile ganze Publikationsserien, und die „Evidenz" wächst – gerade auch in Zeiten der Covid19-Pandemie, unaufhörlich. Im kommenden Newsletter wird dies von Dr. Thomas Claßen einmal näher vorgestellt.

„Parks und Gärten haben einen substanziellen und vor allem positiven Einfluss auf die Gesundheit und Lebensqualität von Menschen überall auf der Welt." Dr. Thomas Claßen, Landeszentrum Gesundheit LZG NRW

7 SYMPOSIUM IN BAD GANDERSHEIM SEPTEMBER 2021

SYMPOSIUM GESUNDE PARKS & GÄRTEN

VON ERNÄHRUNG BIS INFRASTRUKTUR UMFASSEN DIE VERSCHIEDENEN AKTIONSFELDER DER STUDIE EIN POTPOURRI FACETTENREICHER WISSENSIMPULSE

Die niedersächsische Modellstudie Gesunde Parks und Gärten hat als übergeordnetes Ziel, die Vernetzung und Strahlkraft der ländlichen, grünen Ausflugsziele und Erholungs- sowie Lernorte in Niedersachsen und den angrenzenden Bundesländern zu erhöhen.

Dementsprechend setzt die Studie stark am Netzwerkgedanken an. Am 17. September 2021 fand ein niedersachsenweites Symposium statt, das einen Wissenstransfer zwischen den beiden Kerndisziplinen der Studie – Garten- und Parkkultur sowie Gesundheit – fördern soll.
Von Ernährung bis Infrastruktur umfassen die verschiedenen Aktionsfelder der Studie und damit auch des Symposiums ein Potpourri facettenreicher Wissensimpulse, um im Nachhinein auf jeder Ebene in die effektive Zukunftsgestaltung gehen zu können.

„Vielfalt im Grünen. Natur zum Anfassen und Erleben – das ist was wir brauchen, um eine möglichst ganzheitliche Gesundheitswirkung ausschöpfen zu können“, betont Katharine von Schiller, die gemeinsam mit ihrem Mann Friedrich-Michael von Schiller die Studie „Gesunde Parks und Gärten“ in Auftrag gegeben hat.
Auch während der von Jan Fragel moderierten Veranstaltung selbst kam daher der Gesundheitsaspekt nicht zu kurz. Neben der Eröffnung durch Ministerin Barbara Otte-Kinast, Vorträgen und Einführungen durch das Ehepaar von Schiller und Dr. Thomas Claßen vom Landeszentrum Gesundheit NRW boten sich allerhand Möglichkeiten der Selbsterfahrung. Interaktive Pausen und kleine Sporteinheiten verschafften Körper und rauchenden Köpfen Entspannung und Klarheit. Der Veranstaltungsort ermöglichte außerdem einen exklusiven Einblick in das Gelände der Landesgartenschau 2022 in Bad Gandersheim.

Eine Kurzdokumentation zum Symposium sowie die Impulsvorträge der ReferentInnen finden Sie unter: *https://gesundeparksundgaerten.de/symposium*

IMPULSVORTRÄGE UND KURZDOKU
hier klicken ▶

Katharine und
von Schille
LandPark Lauenbr

GESUNDE
PARKS &
GÄRTEN

CLUSTER
DER STUDIE
VERNETZUNGSSTRUKTUREN
FÜR GESUNDHEITSFÖRDERNDE
PARKS UND GÄRTEN
#7
VERNETZUNGSSTRUKTUREN
FÜR GESUNDHEITSFÖRDERNDE
PARKS UND GÄRTEN

AUSBLICK 2022 ▸

PARKS UND GÄRTEN

FÜR DIE GESUNDE ENTWICKLUNG VON KINDERN UND JUGENDLICHEN

ABONNIEREN SIE UNSEREN NEWSLETTER *abonnieren* ▸

https://gesundeparksundgaerten.de/newsletter

NEUES AUS DER STUDIE

#gesundeparksundgaerten

IMPRESSUM: Inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 6 MDStV:

LandPark Lauenbrück gGmbH · Wildpark 1 · 27389 Lauenbrück vertreten durch die Geschäftsführer Friedrich-Michael und Katharine von Schiller
Telefon 04267 – 95 47 60 · Fax 04267 – 95 47 619 · E-Mail: park@landpark.de

Eingetragen im Amtsgericht :
Amtgericht Walsrode HRB 71618 Steuernummer: 40/201/1172

Bildrechte: LandPark Lauenbrück, Jens Burger, www.unsplash.com

Förderung und fachliche Begleitung:

Niedersächsisches Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz